

Bedienungsanleitung

EOS 8

©2021

BRUNNER[®]

INHALT

1	Registrierung	4
2	Systembeschreibung	4
	2.1 Funktionsprinzip my Brunner local.....	7
3	Lizenzen	8
4	Bedienung	9
	4.1 Menü.....	10
	4.1.1 Netzwerk-Anzeigen.....	11
	4.2 Abbrandlogger.....	11
	4.3 Individualisierung des Displays.....	12
	4.4 Öko-Betrieb.....	18
	4.5 Anheizen bei kaltem Heizgerät.....	19
	4.6 Nachlegen bei warmen Heizgerät.....	21
	4.7 Winter/Sommer-Betrieb.....	21
	4.8 Vorrangschaltung.....	22
	4.9 Anpassung an die Holzart.....	22
	4.10 Fernzugriff über myBRUNNER.....	23
	4.10.1 Registrieren.....	23
	4.10.2 Log-In.....	36
	4.10.3 Freigabe für den Service-Zugriff.....	39
	4.10.4 Zeitabgleich mit dem Netzwerk.....	41
5	Brunner App	42
6	Notbetrieb	44
	6.1 Heizbetrieb mit Handeinstellung der Verbrennungsluft.....	44
7	Reinigen	46
8	Batteriewechsel	46
9	Hinweismeldungen	47

10	Fehlermeldungen.....	50
11	Update der Steuerung.....	53
11.1	Software vom PC auf den USB-Stick.....	54
11.2	Software vom USB-Stick auf das Bedienteil.....	56
11.2.1	Variante 1.....	57
11.2.2	Variante 2.....	59
11.3	Was tun, wenn Update nicht startet?.....	60
12	Ausbau des Touch-Displays.....	61

Lesen Sie vor Inbetriebnahme der Ofenanlage unbedingt die Bedienungsanleitung durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise.

Der Aufbau muss durch einen eingetragenen Fachbetrieb erfolgen, da Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage vom ordnungsgemäßen Aufbau abhängen. Die jeweils gültigen Fachregeln des Handwerks und die baurechtlichen Vorschriften müssen dabei beachtet werden.

Diese Feuerstätte unterliegt den Bestimmungen der 1. BImSchV.

Beachten Sie notwendige nationale und Europäische Normen und örtliche Vorschriften.

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einem Recycling zuzuführen sind. Beachten Sie die geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften für die Entsorgung.

Beachten Sie die Feuerungsverordnungen der Länder. Beachten Sie die gültigen nationalen und örtlichen Betriebsbedingungen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung gut auf!

Müll im Ofen = Gift im Garten

Allgemeine Information

Bei dieser Steuerung handelt es sich um eine unter LINUX-Basis programmierte Mikroprozessoren-Einheit mit einem hochauflösenden 5,7 Zoll Grafik-Touch-Display.

Mit dieser Technologie werden alle Funktionen selbsterklärend bedient bzw. eingestellt und angezeigt. Dies beinhaltet auch alle weiteren BRUNNER - Komponenten welche über den CAN-Bus angeschlossen wurden.

Der USB-Port auf der Rückseite des Displays dient für das Laden von Updates. Damit kann dauerhaft der neueste Softwarestand aufgespielt und genutzt werden.

1 REGISTRIERUNG



Unter <http://produktregistrierung.brunner.de> können Sie Ihre EOS 8 unter Angabe der Chargennummer (auf Kartonaußenseite oder Rückseite des Produktbegleitscheins) registrieren.

2 SYSTEMBESCHREIBUNG

Die EOS 8 stellt Funktionen bereit um komplexe Steuerungsaufgaben in Ofenanlagen realisieren zu können. Optimiert wurden die in der EOS 8 integrierten Funktionen auf den Betrieb einer Ofenanlage mit Kesseltechnik und einem angeschlossenen Pufferspeicher. In Verbindung z.B. mit einer BHZ ist eine komfortable Bedienung der kompletten Anlage von einer Stelle aus möglich.

Die EOS 8 bietet die Möglichkeit weitere Displays anzuschließen. Dabei kann die Ofenanlage von jedem angeschlossenen Display aus bedient werden. Sind weitere Systeme mit der Bustechnik, wie z.B. eine BHZ vorhanden, so kann über jedes angeschlossene Display die komplette Anlage bedient werden. Hierbei ist die gerade aktive Komponente (z.B. EOS 8) im Vordergrund. Weitere Systeme (z.B. BHZ) können über ein Symbol in der unteren Navigationsleiste des Displays in die Anzeige zur Bedienung geholt werden.

Sämtliche Fühler, Stellglieder, Pumpen, etc. werden an die Steuerplatine der EOS 8 abgeklemmt (außer bei BHZ, EWP). Die Displayeinheit zur EOS 8 wird über eine Verbindungsleitung an die Steuereinheit angeschlossen.

Das Display

Das Display der EOS 8 ist in drei Bereiche getrennt.

In der oberen Navigationsleiste werden die wesentlichen Funktionen / Bauteile der aktuellen Anwendung als Icons dargestellt. Durch Tippen auf ein Icon kann in das jeweilige Menü gewechselt werden.

In der unteren Navigationsleiste werden rechts das aktuelle Datum und die Uhrzeit eingeblendet. Weiter können dort, sofern vorhanden, die unterschiedlichen Anwendungen (EOS 8, BHZ, etc.) angewählt werden.

Zwischen den beiden Navigationsleisten befindet sich der Bereich in dem die unterschiedlichsten Menüs, Grafiken, Infofelder etc. in Abhängigkeit der gewählten Anwendung / Funktion dargestellt werden. Der Inhalt ist abhängig von der konfigurierten Anlage.

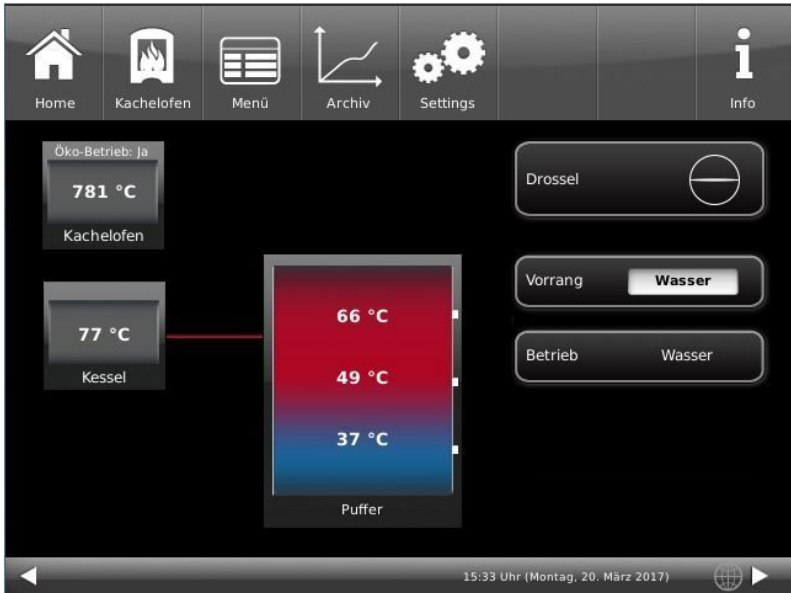


Abbildung 1: Home-Ansicht EOS 8

Der Touchscreen der Bedieneinheit kann mit den Fingern bedient werden. Ist dies nicht gewünscht / oder wird dies als nicht praktikabel empfunden, so kann eine Bedienhilfe benutzt werden. Die Bedienung mit einem konventionellen Stift ist nicht möglich. Benötigt wird ein Stift für kapazitive Displays.

Tipp: Das Display reagiert nicht auf Druck. Bereits das Annähern mit dem Finger führt unter Umständen zu einer Reaktion. Tippen Sie auf die gewünschte Stelle des Displays und lassen Sie den Finger nicht auf dem Display liegen.



Auf keinen Fall schreibende oder spitze Hilfsmittel zur Bedienung benutzen.

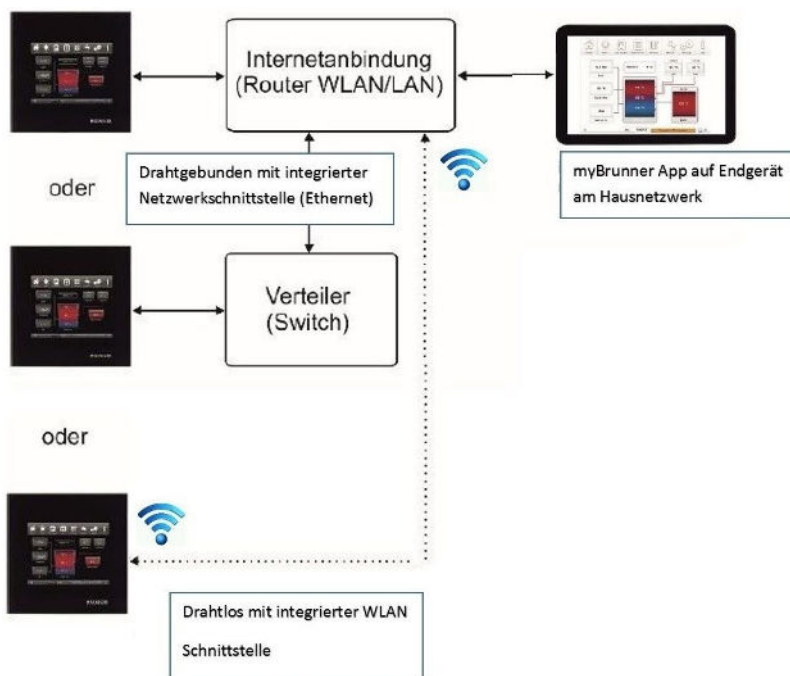
2.1 FUNKTIONSPRINZIP MY BRUNNER LOCAL

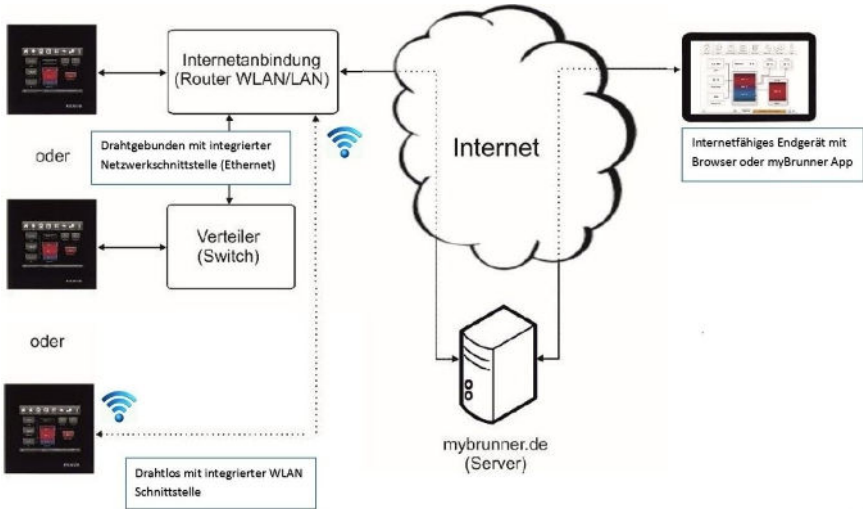
Sie können Ihre Anlage auch bequem über myBRUNNER local erreichen und abfragen. Dazu benötigen Sie mit der myBRUNNER local Funktion keinen Internetzugriff.

Verbinden Sie Ihre Anlage einfach mit dem Hausnetzwerk und greifen Sie direkt und intern über Ihr Intranet auf das Bedienteil der Steuerung zu.

Wichtig dabei ist, dass Ihr Endgerät auch mit demselben Hausnetzwerk in Verbindung ist!

HINWEIS: Diese Funktion geht ausschließlich über die myBRUNNER App.





3 LIZENZEN

Für die Visualisierung unserer Bedienoberfläche verwenden wir ein Open Source Betriebssystem, welches verschiedenen Lizenzmodellen unterliegt.

i Die in der Software verwendeten Lizenzen können Sie unter dem Menü „**Settings**“ → „**Bedienteil**“ → „**Lizenzen/Kontakt**“ einsehen.

Schriftliches Angebot (Open Source Software)

Unser Produkt enthält Software und Quelltexte, die nach den Bedingungen der GNU General Public License, version 2 (GPLv2), version 3 (GPLv3), the GNU Lesser General Public License, version 2.1 (LGPLv2.1), version 3 (LGPLv3) und anderen Open Source Lizenzen lizenziert sind.

Written Offer (open source software)

Our product contains software and source-code whose rightholders license it under the terms of the GNU General Public License, version 2 (GPLv2), version 3 (GPLv3), the GNU Lesser General Public License, version 2.1 (LGPLv2.1), version 3 (LGPLv3) and other open source software licenses.

Wenn Sie uns eine Anfrage für den lizenzierten Quellcode der Software senden wollen, benutzen Sie bitte folgende Anschrift:

Ulrich Brunner GmbH
Zellhuber Ring 17-18
84307 Eggenfelden
info@brunner.de

Auf Anfrage senden wir Ihnen eine CD-ROM mit den zur Verfügung gestellten Quelltexten. Sie müssen die Kosten für das Material, die Verpackung und die Lieferung tragen.

Das Angebot gilt für mindestens drei Jahre gerechnet vom Zeitpunkt der Auslieferung des Produktes, auf dem die Software installiert ist, und solange wir Ersatzteile und Kundendienst für dieses Produkt anbieten können, bzw. vom Zeitpunkt des Downloads der Software von unserer Homepage.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anfrage auch das Model des Gerätes an, für welches Sie die Quelltexte erhalten wollen.

If you send us a request for oversending the licensed source code of the software, please use the following address:

Ulrich Brunner GmbH
Zellhuber Ring 17-18
84307 Eggenfelden
info@brunner.de

Upon request, we will send you a CD-ROM with the provided source codes. You have to pay the costs for material, packaging and delivery.

The offer is valid for at least three years from the date of delivery of the product on which the software is installed, and as long as we can offer spare parts and customer service for this product, or from the time of downloading the software from our homepage.

Please include the type of product for which you want to receive the source code in your request.

4 **BEDIENUNG**

Die Bedienung der EOS 8 erfolgt komplett über das angeschlossene Display / den angeschlossenen Displays. Von hier aus können sämtliche Geräte erreicht werden, die an den Datenbus angeschlossen sind. Vorhandene Geräte werden in der unteren Navigationsleiste gezeigt.

Die EOS 8 stellt somit ein komplexes System dar, in dem sämtliche verbundenen Geräte berücksichtigt werden. Da einzelne Funktionen prinzipiell von verschiedenen Geräten übernommen werden können (z.B. Pumpensteuerung) wird die betreffende Funktion immer von dem Gerät übernommen, dass dafür am besten geeignet ist. An den anderen Geräten wird die Funktion dann ausgeblendet und steht dort nicht zur Verfügung.

In dieser Anleitung können aufgrund der genannten Komplexität nicht sämtliche Kombinationen aus Geräten und Funktionen behandelt werden, weshalb hier die grundsätzliche Vorgehensweise zur Bedienung erläutert wird.

In der unteren Navigationsleiste werden die angeschlossenen Geräte und in der oberen Navigationsleiste die dazu aktivierten Funktionen eingeblendet. Durch kurzes Antippen der Icon's kommt man in die jeweiligen Infomenüs bzw. zu möglichen Parametereinstellungen.

Unter 'Settings' finden Sie die Möglichkeiten die EOS 8 zu konfigurieren und an Ihre Ofenanlage anzupassen. Nach Anwahl des Menüpunktes geben Sie bitte den PIN 9999 ein.

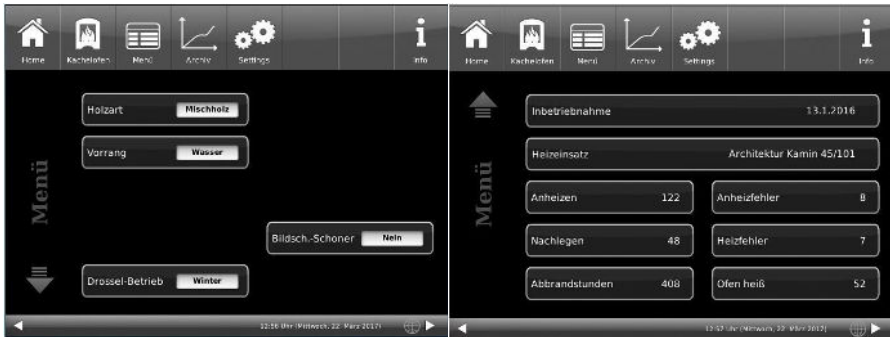


Bevor Sie unter 'Settings' Einstellungen verändern, sollten Sie einen USB-Stick anschließen (auf der Rückseite des Displays) und unter Settings / Anlage / Sicherung erstellen die aktuellen Einstellungen sichern.

4.1 MENÜ

Im Menü können einige Grundfunktionen der EOS eingestellt bzw. angesehen werden.

Die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten hängen von der konfigurierten Ofenanlage ab.



4.1.1 NETZWERK-ANZEIGEN



Anzeige bei einer myBRUNNER-Verbindung



Anzeige für eine bestehende Netzwerk-Verbindung, egal ob WLAN oder LAN.



Anzeige bei einer myBRUNNER-Local-Verbindung

keine
Erd-
kugel

kein Netzwerk

4.2 ABBRANDLOGGER

Schaltfläche **Menü** - 2. Seite



Anzeige		
Anheizen	Abbrand-Zähler	wie oft die Hefe-Temperatur überschritten und in Stufe 2 gewechselt wurde
Nachlegen	Nachlege-Zähler	wie oft innerhalb der Stufen 2 bis 4 nachgelegt wurde.
Anheizfehler	Anheizfehler-Zähler	wie oft ein Anheizfehler begangen wurde.
Heizfehler	Heizfehler-Zähler	wie oft ein Heizfehler begangen wurde.
Abbrand-stunden	Betriebsstunden-Zähler	wie viele Stunden befand sich die Steuerung innerhalb der Stufen 2 bis 4.
Ofen heiß	Ofenheiß-Zähler	wie oft der Schwellwert überschritten wurde.

4.3 INDIVIDUALISIERUNG DES DISPLAYS

Das Display der EOS 8 ist durch verschiedene Darstellungsmöglichkeiten individualisierbar.

In diesem Kapitel werden alle Einstellungsmöglichkeiten der Display-Darstellung beschrieben.

Berühren Sie die Schaltfläche **Settings** und geben Sie Ihren PIN-Code ein.

Folgen Sie dem Pfad: **Settings** (Code 9999) / **Bedienteil** / **Einstellungen** und es erscheint folgendes Fenster:



Ihr Einstellungsfenster zur Einstellung der Zeitspanne zum Erscheinen des Bildschirmschoners erscheint:

Bildschirmschoner erscheint automatisch nach Minuten

1. Folgen Sie dem Pfad im Display:

Settings / Bedienteil / Einstellungen / Standby nach

2. Durch das Drücken auf die weiß hinterlegte Fläche bei **Standby nach** erscheint ein neues Fenster;

3. Stellen Sie die gewünschte Zeit - in Minuten - ein:

a) durch Antippen von **+** oder **-**
oder

b) durch Schieben des Reglers nach rechts oder links und es erscheint auch die Minuten-Angabe unter dem Balken



Abbildung 2: Display Individualisierung - Bildschirmschoner

4. Zur Bestätigung drücken Sie **O.K.**;

→ Die Einstellung wird übernommen.

Mit dieser Einstellung wird nach dem Abbrandende, nach der eingestellten Zeit der Bildschirmschoner aktiviert.

Die **Helligkeit des Displays** einstellen

Sie können die Helligkeit des Touch-Displays einstellen, um sie an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

Um die Helligkeit einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Pfad folgen: Settings / Bedienteil / Einstellungen / **Helligkeit**
2. Durch das Drücken auf die weiß hinterlegte Fläche bei **Helligkeit** erscheint ein neues Fenster:
3. Stellen Sie die gewünschte Helligkeit ein:
 - a) durch Antippen von **+** oder **-** oder
 - b) durch Schieben des Reglers nach rechts oder links
4. Zur Bestätigung drücken Sie **O.K.**
→ Die Einstellung wird übernommen.



Abbildung 3: Display Individualisierung - Helligkeit

Sie können die **Länge des langen Signaltons**, welcher bei einer Störung ertönt, selbst einstellen.

Um die Dauer des langen Tones einzustellen,

1. Folgen Sie dem Pfad in der Steuerungsstruktur:
Settings / Bedienteil / Einstellungen / **Ton lang**
2. Durch das Drücken auf die weiß hinterlegte Fläche bei **Ton lang** erscheint ein neues Fenster:
3. Stellen Sie die gewünschte Zeit - in Sekunden - ein:
 - a) durch Antippen von **+** oder **-** oder
 - b) durch Schieben des Reglers nach rechts oder links;
4. Zur Bestätigung drücken Sie **O.K.**
→ Die Einstellung wird übernommen.



Abbildung 4: Display Individualisierung - Ton lang

Sie können **die Tondauer des kurzen Signaltons**, welcher bei einer Hinweismeldung ertönt, selbst einstellen.

Um die Dauer des kurzen Tones einzustellen,

1. Folgen Sie dem Pfad in der Steuerungsstruktur:

Settings / Bedienteil / Einstellungen / **Ton kurz**

2. Durch das Drücken auf die weiß hinterlegte Fläche bei **Ton kurz** erscheint ein neues Fenster:

3. Stellen Sie die gewünschte Zeit - in Sekunden - ein:

a) durch Antippen von + oder -
oder

b) durch Schieben des Reglers nach rechts oder links

4. Zur Bestätigung drücken Sie **O.K.**

→ Die Einstellung wird übernommen.

Sie können **das Zeitintervall der Wiederholung des Signaltons**, der bei einer Störung (Fehlermeldung) oder Hinweismeldung ertönt, selbst einstellen.

Um die Dauer des langen Tones einzustellen,

1. Folgen Sie dem Pfad in der Steuerungsstruktur:

Settings / Bedienteil / Einstellungen / **t Ton Wiederholung**

2. durch das Drücken auf die weiß hinterlegte Fläche bei "**t Ton Wiederholung**" öffnet sich ein neues Fenster:

3. Stellen Sie die gewünschte Zeit - in Sekunden - ein:

a) durch Antippen von + oder -
oder

b) durch Schieben des Reglers nach rechts oder links

4. Zur Bestätigung drücken Sie **O.K.**

→ Die Einstellung wird übernommen.

Funktion **Abmelden nach**

Sie können einstellen nach welcher Wartezeit das Touch-Display den Funktionsbereich Settings automatisch beenden soll, falls keine Eingabe erfolgt (Settings log-out).

Um die Wartezeit einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Folgen Sie dem Pfad:

Settings / Einstellungen / Bedienteil / **Abmelden nach**

2. Es erscheint ein Dialog-Fenster mit der Balkenanzeige;

a) durch Antippen von + oder -
oder

b) durch Schieben des Reglers nach rechts oder links

3. Zur Bestätigung der Auswahl tippen Sie auf **O.K.**

→ Die Einstellung wird übernommen.

Automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit

Für eine automatische Umstellung zwischen Sommer- und Winterzeit können Sie einstellen, in welcher Zeitzone sich der Aufstellort der Anlage befindet.

Um die **Zeitzone** einzustellen:

1. Folgen Sie dem Pfad:

Settings / Bedienteil / Einstellungen / **Zeitzone**

2. Es erscheint ein Fenster zur Auswahl der gewünschten Zeitzone:

3. Die Zeitzone auswählen;

4. Zur Bestätigung **O.K.** auswählen;

→ Die Einstellung wird übernommen.



Abbildung 5: Display Individualisierung Zeitzone

Bildschirmschoner

Sie können das Erscheinungsbild des Bildschirmschoners ändern. Sie haben die Auswahl zwischen Analog-Uhr, Digital-Uhr und Display dunkel.

Um den Bildschirmschoner zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Folgen Sie dem Pfad:

Settings / Bedienteil / Einstellungen / **Bildschirmschoner**

2. Es erscheint ein Dialog-Fenster mit den genannten Auswahlmöglichkeiten. Berühren Sie den gewünschten Bildschirmschoner.

3. Zur Bestätigung **O.K.** drücken;
→ Die Einstellung wird übernommen.

Sprache

Sie können die gewünschte Sprache der Steuerung auch nach der Konfiguration nachträglich ändern. Die nicht verfügbaren Sprachen werden abgedunkelt dargestellt.

Um die Spracheinstellung zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Folgen Sie dem Pfad:

Settings / Bedienteil / Einstellungen / Sprache

2. Es erscheint ein Dialog-Fenster mit den Fahnen der jeweiligen Länder;

3. Drücken Sie auf die Fahne der gewünschten Sprache;

Die Spracheinstellung wird übernommen.



4. Wurde die Spracheinstellung geändert, wird das Bedienteil automatisch neu gestartet;

5. Zur Bestätigung des Neustarts des Bedienteils auf **O.K.** drücken;

→ Das Bedienteil wird neu gestartet und die Sprache wird nach dem Neustart übernommen.

Design

Sie können das Erscheinungsbild des Touch-Displays ändern, um es den örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Zur Auswahl haben Sie die Hintergrundfarbe des Displays: Weiß / Schwarz.

Dieser Vorgang dauert ca. 1. Minute.

Um das Erscheinungsbild zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Folgen Sie dem Pfad:

Settings / Bedienteil / Einstellungen / **Design**

2. Es erscheint ein Auswahlfenster, in dem Sie die gewünschte Einstellung (**weiß** oder **schwarz**) durch Berühren auswählen können.

3. Zur Bestätigung **O.K.** antippen



Abbildung 6: Display Designauswahl

4. Bitte warten Sie, bis die Steuerung automatisch ausschaltet und sich dann erneut einschaltet (ca. 1 Minute)

→ Die Einstellung wird übernommen.

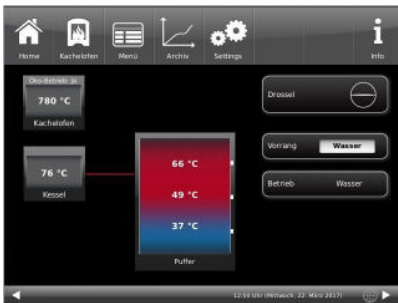


Abbildung 7: schwarzes-Display-Design

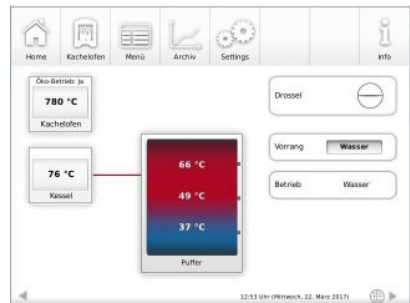
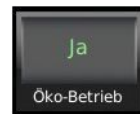


Abbildung 8: weißes Display-Design

4.4 ÖKO-BETRIEB

Tippen Sie auf das Icon für Kachelofen in der oberen Navigationsleiste, das führt Sie zur Seite der Kachelofeninformationen. Links oben in der mittleren erscheint das Icon für den Öko-Betrieb.



Antippen und Sie kommen zur Auswahlseite:

Hier kann zwischen **Ja** und **Nein** gewählt werden. Bestätigen Sie mit O.K.

Bei aktivierten Öko-Betrieb werden Hinweise bei Heizfehlern angezeigt.

Bei Öko-Betrieb = Nein werden diese unterdrückt.



4.5 ANHEIZEN BEI KALTEM HEIZGERÄT

- 1 Feuerungstür öffnen. Es findet eine kurze Funktionsüberprüfung der EOS statt und die Verbrennungsluftklappe wird in Stellung Anheizen gefahren. Das Thermoelement am Heizgasstutzen meldet die dort anliegende Temperatur. Kontrollieren Sie, ob das Aschebett nicht zu hoch ist. Die Asche sollte nicht höher als ca. 5 cm unterhalb der Feuerungstür liegen.
- 2 Legen Sie Holzspäne oder klein gehackte Holzscheite locker in den Brennraum. Auf dieses Anheizholz wird die gewünschte Brennstoffmenge an Holzscheiten aufgelegt. Zwischen das Scheitholz legen Sie einen Zündwürfel und entzünden ihn. Zündwürfel, z.B. Fidibus, sind praktische Anheizhilfen; zu große Holzscheite zünden und entgasen im kalten Ofen schlecht und erfüllen nicht die Voraussetzungen für ein schnelles Anheizen.
Verwenden Sie niemals Stoffe wie Benzin, Spiritus o.ä. zum Anzünden!

- 3 Die Tür wird geschlossen. Ab jetzt übernimmt die EOS die Steuerung der Verbrennungsluftklappe. Das Schließen der Tür ist das Signal für die EOS dass ein Heizvorgang gestartet wird. In der Anzeige erscheint der Hinweis "1. Anheizen" und eine Markierung in der Grafik für die Anheiztemperatur. In dieser Stellung ist die Luftklappe voll geöffnet, damit ein schnelles Hochheizen ermöglicht werden kann. Das schnelle Hochheizen ist der wichtigste Faktor, um eine saubere, emissionsarme Verbrennung zu erhalten.

Wird die Anheiztemperatur in der eingestellten Zeit überschritten, so wird die Markierung grün, andernfalls Markierung rot dargestellt und die Meldung Anheizfehler ausgegeben.

Die zweite Markierung für den sauberen Ausbrand wird eingeblendet. Bei Überschreiten dieser Temperaturschwelle fährt der Klappenstellmotor die Verbrennungsluftklappe Stufe für Stufe weiter. Wird diese Schwellentemperatur nicht erreicht, wird der Hinweis 'Heizfehler' ausgegeben und die zweite Markierung wird rot eingefärbt..



Erscheint nach dem Schließen der Feuerungstür nicht der Hinweis "1. Anheizen", so liegt ein Defekt vor. Heiz- bzw. Kamineinsatz in Handsteuerung nehmen und den Ofensetzer informieren.

4.6 NACHLEGEN BEI WARMEN HEIZGERÄT

- 1 Je nach Wärmebedarf kann nachgeheizt werden. Sie müssen jedoch die Grundregel beachten, dass nur nach vollständigem Ausbrand der vorherigen Füllung eine weitere Füllung nachgelegt werden kann. Das Holzbrandfeuerungskonzept verlangt den Abbrand Füllmenge für Füllmenge und nicht das Nachlegen Scheit für Scheit.
- 2 Bei Meldung „Glut“ ist noch Restglut vom letzten Abbrand im Feuer-
raum. Der neu aufgelegte Brennstoff entzündet sich auf dieser Restglut.
Legen Sie direkt auf die Glut (evtl. Glutbett leicht „auflockern“) einige
Späne zum leichteren Zünden. Feuerungstür wieder schließen.
Ab jetzt übernimmt die EOS die Steuerung der Verbrennungsluftklappe.
Das Schließen der Tür ist das Signal für die EOS dass ein Heizvorgang
gestartet wird. In der Anzeige erscheinen die Markierungen und Hinwei-
se wie im Kapitel 'Anheizen bei kaltem Heizgerät' beschrieben.



Jedes Öffnen und Schließen der Feuerungstür startet die EOS mit Überwachungsfunktionen. Die Elektronik erwartet nun den Start eines Heizvorganges. Wird kein oder zu wenig Brennstoff aufgegeben erscheinen Fehlermeldungen. Vermeiden Sie daher ein unnötiges Öffnen der Feuerungstüre!

4.7 WINTER/SOMMER-BETRIEB

Die Umschaltung zwischen Winter bzw. Sommerbetrieb erfolgt im Menü:

Menü / Drossel-Betrieb / Winterbetrieb bzw. Sommerbetrieb.

Mit **O.K.** Auswahl bestätigen.

Winterbetrieb = Steuerung der Drosselklappe

Sommerbetrieb = die Drosselklappe bleibt immer offen

4.8 VORRANGSCHALTUNG

Vorrang der Wasser bzw. Raumerwärmung

Festlegen der Priorität der Erwärmung: Raumerwärmung oder Heizwassererzeugung

Menü / Vorrang / Ofen = Raumerwärmung;

Wasser = Heizwassererwärmung

Bei Anlagen mit einer automatischen Umschaltung zwischen Kesselteil und Ofen kann die Vorrangschaltung gewählt werden. Vorrang Wasser führt dazu, dass die Sollwerte, z.B. der Pufferbeladung von der EOS nach Möglichkeit gehalten werden. Vorrang Ofen bewirkt, dass die Umschaltklappe nicht auf die Kesselfunktion schaltet; der Abbrand erfolgt immer über den Ofen.

4.9 ANPASSUNG AN DIE HOLZART

Die Auswahl der Holzart hat Einfluss auf die Zeiten, die die Verbrennungsluft geöffnet bleibt. Nadelholz brennt schneller ab als Hartholz und verlangt demnach ein früheres Schließen der Verbrennungsluftklappe. Bei Auswahl von Hartholz bleibt die Klappe länger offen. Diese Einstellung kann auch genutzt werden um zu starke Holzkohlebildung bei ungünstigen Zugverhältnissen zu vermeiden. Stellen Sie in diesem Fall die Holzart auf Hartholz.

Menü / Holzart / Nadelholz = verkürzter Abbrand

Mischholz = normaler Abbrand

Hartholz = verlängerter Abbrand

4.10 FERNZUGRIFF ÜBER MYBRUNNER

4.10.1 REGISTRIEREN

1. Erstmalige Registrierung starten



1.1. www.mybrunner.de
aufrufen;

1.2 Schaltfläche **Jetzt re-
gistrieren** anklicken;

Es erscheint das Fenster:

The screenshot shows the myBrunner website interface. At the top, there is a navigation bar with the Brunner logo and links for 'HOME', 'KONTAKT', 'FAQS', 'KUNDENSERVICE', 'SERVICE', and 'INFO'. Below the navigation bar is a main banner for 'myBrunner' with the text 'Onlinezugriff auf meine BRUNNER Heizung'. Below the banner, there are sections for 'myBrunner', 'Registrieren', 'Log-in', and 'Informationen'. A red arrow points to the 'Jetzt registrieren' button in the 'Registrieren' section. Below the main content, there is a 'Registrierung' section with a 'Registrieren' button and a 'Hier anmelden' button.



1.3 Kontaktdaten (Name, Adresse) angeben; die mit * markierten Felder sind Pflichtfelder;

1.4 Nach Eingabe auf **weiter** klicken;



1.5 Tragen Sie eine gültige E-Mail-Adresse ein;



Die E-Mail-Adresse ist gleichzeitig Ihr Anmeldenamen !!!

1.6 Optional - zur erhöhten Sicherheit - können Sie Ihre Mobiltelefonnummer eingeben.

1.7. Um die Eingabe auf dieser Seite zu beenden auf **weiter** klicken.

1.8 Geben Sie ein Kennwort (Passwort) ein;



Das Kennwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein !!

Bitte behalten Sie dieses Kennwort, da es als Zugang zu Ihrer Anlage dient.

Alle Felder sind Pflichtfelder !

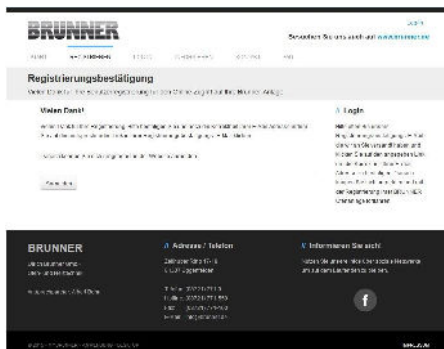
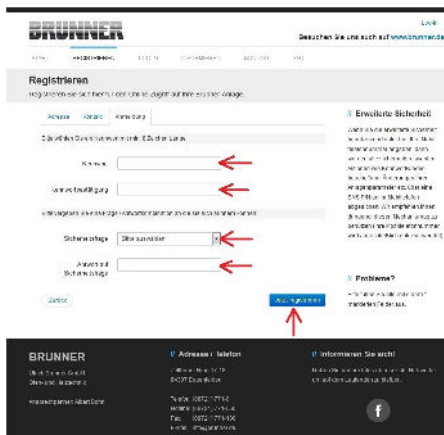
1.9 Wählen Sie sich eine Sicherheitsfrage aus. Anwählbar sind: Ihre Lieblingsfußballmannschaft? Ihr bevorzugtes Reiseland? Geburtsname der Mutter? Ihr Lieblingsfilm? Ihr Lieblingsbuch? Ihr Lieblingstier? Name der ersten Freundin? Name des ersten Haustiers? Für Sie bedeutende Jahreszahl? Ihr Lieblingsrestaurant?

Geben Sie eine passende Antwort, die zur Bestätigung der Sicherheit später notwendig ist.

1.10 Nach Eingabe auf die Schaltfläche **Jetzt registrieren** klicken.



1.11 Die Aufnahme Ihrer Registrierung wird angezeigt:

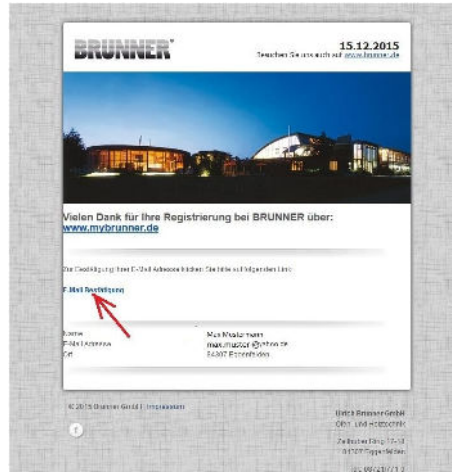


2. E-Mail-Postfach - Registrierungsbestätigung



2.1 Öffnen Sie die Mail vom "**websystem**" und im Betreff: "**Brunner Zentrale Benutzerverwaltung: Registrierungsbestätigung**"

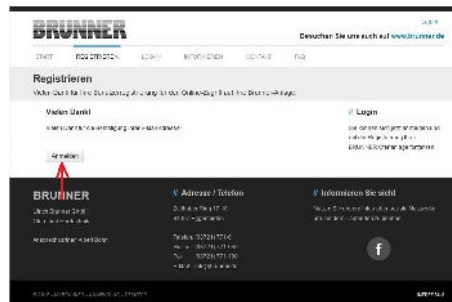
2.2 Klicken Sie auf den Link;



3. Anmelden



3.1 Klicken Sie auf **Anmelden**



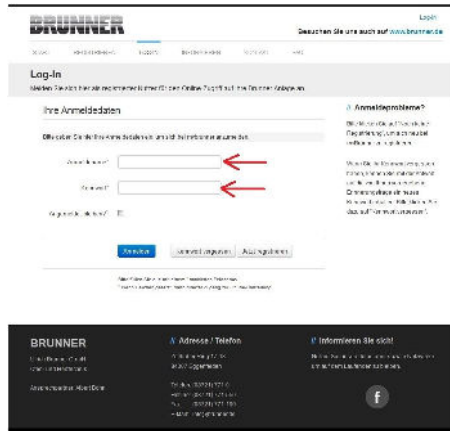


3.2. Tragen Sie bei **Anmeldename** Ihre E-Mail-Adresse ein

3.3 Tragen Sie Ihr **Kenntwort** (vorher eingegeben und wiederholen - siehe 1.8) ein



3.4 Das Bedienteil (Touchdisplay) der Brunneranlage muss registriert werden. Dafür klicken Sie die Schaltfläche **Neues Bedienteil**.



HINWEIS:

Falls Sie vorher ein anderes Bedienteil registriert hatten, klicken Sie hier auf die Schaltfläche **Weiteres Bedienteil hinzufügen**.

Weiteres Bedienteil hinzufügen

4. Netzwerk aktivieren

4.A. Mit Netzwerkkabel (Touchdisplay 2.0 und/oder Touchdisplay 3.0)

Um zu sehen ob Sie eine Internet-Verbindung am Touchdisplay haben, schauen Sie auf die Grafik (Erdkugel) unten rechts am Touchdisplay. Bei existierender Internet-Verbindung (Netzwerk aktiv) ist die Erdkugel grau.



Abbildung 9: Mit Internetverbindung (graue Erdkugel)

4.1 Klicken Sie in der oberen Menüleiste auf **Settings**

4.2 Geben Sie PIN-Code **9999** ein

4.3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bedienteil**

4.4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **myBRUNNER**



4.5 Es erscheint ein Dialogfenster:



4.B. Mit WLAN (Touchdisplay 3.0)

Um zu sehen ob Sie eine Internetverbindung am Touchdisplay haben, schauen Sie auf die Grafik (Erdkugel) unten rechts am Touchdisplay. Bei existierender Internetverbindung (Netzwerk aktiv) ist die Erdkugel grau.



Abbildung 10: Mit Internetverbindung (graue Erdkugel)

4.1 Klicken Sie in der oberen Menüleiste auf **Settings**

4.2 Geben Sie PIN-Code **9999** ein

4.3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bedienteil**

4.4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **myBRUNNER**

4.5 Es erscheint ein Dialogfenster:





- 4.6 WLAN einrichten:
- WLAN-Name auswählen*
 - WLAN-Passwort eingeben

Achtung:

- **Ein/Aus** muss orange sein.
- überprüfen Anzeige **"WLAN aktiv"**
- Erdkugel: grau

*falls beim WLAN-Namen Ihr gesuchter Name nicht zur Auswahl steht, klicken Sie auf **Suche**



4.7 Klicken:





4.8 Klicken:



5. myBRUNNER am Touchdisplay einrichten



5.1 Prüfen und Klicken:

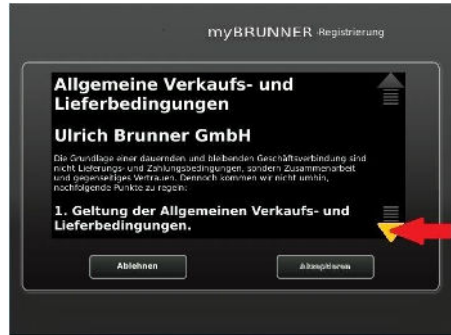




5.2 Es erscheinen die AGBs.

5.3 Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen lesen. Für das Scrollen bitte den Pfeil gedrückt halten. Wenn der Pfeil gedrückt wird, färbt er sich Orange.

5.4 Die AGBs am Ende des Textes mit **Akzeptieren** annehmen. (Dafür den gesamten Text bis zum Ende scrollen. Erst danach ist die Schaltfläche **Akzeptieren** aktiv. Die Schaltfläche **Ablehnen** ist die ganze Zeit aktiv)



6. Registrierungscode ermitteln



6. Automatisch erscheint folgende Anzeige mit dem Registrierungscode des Touchdisplays (Bedienteil). Diese Zahl bleibt über 2 Stunden angezeigt.

Mit diesem Registrierungscode Ihres Bedienteils sollen Sie die Registrierung am PC weiterführen.



7. BRUNNER-Anlage registrieren



7.1 Das Bedienteil (Touchdisplay) der BRUNNERanlage muss registriert werden. Dafür klicken Sie die Schaltfläche **Neues Bedienteil**.



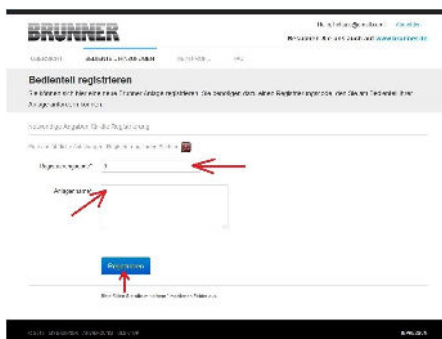
HINWEIS:

Falls Sie vorher ein anderes Bedienteil registriert hatten, klicken Sie hier auf die Schaltfläche **Weiteres Bedienteil hinzufügen**.

Weiteres Bedienteil hinzufügen



7.2 Im Feld **Registrierungscode** die Registrierungsnummer vom Touchdisplay eingeben



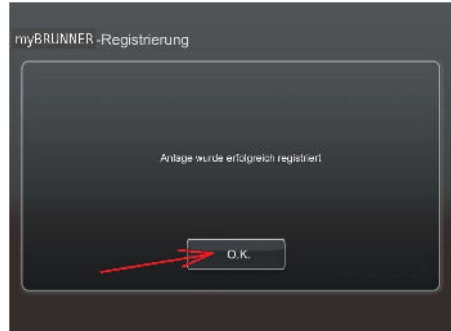
7.3 Im Feld **Anlagenname** eine von Ihnen gewünschte Benennung der Anlage angeben.

7.4 Am Ende auf **Registrieren** klicken.

8. Registrierung am Touchdisplay abschließen



8.1 Bestätigen Sie die Anzeige der erfolgreichen Registrierung mit **O.K.**



8.2 In der Anzeige verfolgen Sie speziell die Farbe der Erdkugel. Färbt sich die Erdkugel blau → besteht eine Verbindung zu myBRUNNER.

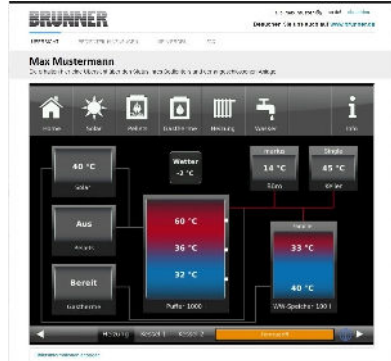


9. Online-Zugriffe auf das Bedienteil am PC, Tablet oder Smartphone

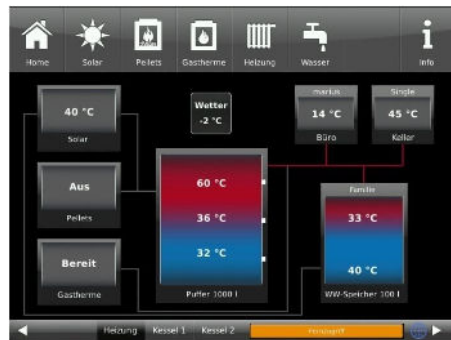


Am mobilen Gerät (Notebook, Tablet, Smartphone usw.) haben Sie die Ansicht der Anlage:

Jetzt können Sie die gesamte Bedienung der Anlage vom mobilen Gerät durch myBRUNNER.de machen. Ausnahme sind die Parameterebenen unter Settings.



Währenddessen haben Sie folgende identische Anzeige am Touchdisplay:



→ Die Registrierung ist abgeschlossen.

4.10.2 LOG-IN

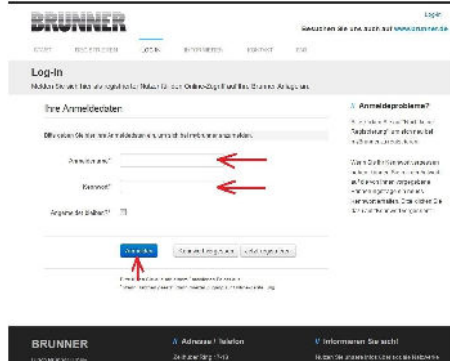
Vom PC, Tablett oder Smartphone:



1.1 www.mybrunner.de
im Browser aufrufen

1.2 Geben Sie Ihren An-
meldenamen ein (= Ih-
re bei der Registrierung
angegebene E-Mail-
Adresse)

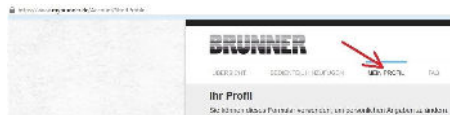
1.3 Geben Sie Ihr Kenn-
wort ein (bei der Regis-
trierung angegeben)



Bei vergessenem Kennwort steht Ihnen die Schaltfläche **Kennwort vergessen** zur Verfügung. Hier geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und die Antwort auf die von Ihnen gewählte Sicherheitsfrage (sie wird über dem Antwortfeld eingeblendet); Klicken Sie auf **Neues Kennwort anfordern** und Sie bekommen eine E-Mail mit einem neuen Kennwort, das Sie dann auf der Log-In-Seite von mybrunner.de im Feld "Kennwort" eingeben.

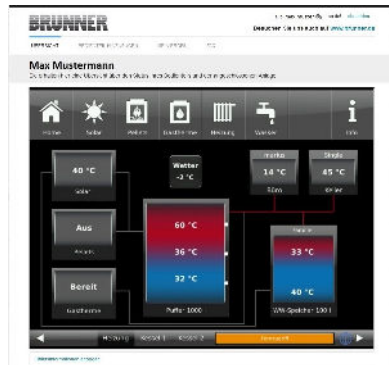


Falls Sie Ihr Kennwort
erneut ändern möchten
oder um Ihre Kontaktda-
ten zu ändern oder eine
erweiterte Sicherheit an-
wenden, gehen Sie auf
Mein Profil.





Die aktuelle Übersicht Ihrer Anlage erscheint auf dem Bildschirm Ihres PCs, Notebooks, Tablets oder Smartphones.



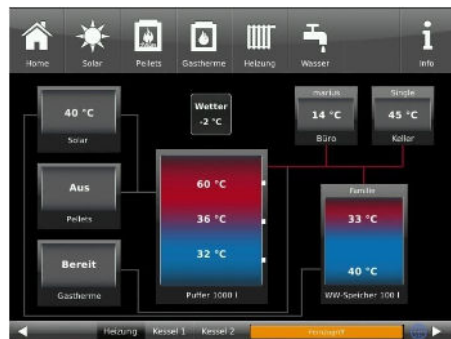
Vor dem Touchdisplay der BRUNNER-Anlage



Um den myBRUNNER-Status zu sehen klicken Sie: **Settings** + PIN-Code (9999) / **Bedienteil** / **myBRUNNER**



Bei Fernsteuerung erscheint auf dem Display der orange hinterlegte Hinweis Fernzugriff.



**HINWEIS**

Die Heizanlage kann nur von einem Gerät gesteuert werden! Entweder das Touchdisplay an der Anlage verwenden oder die Übersicht am mobilen Gerät benutzen.

HINWEIS:

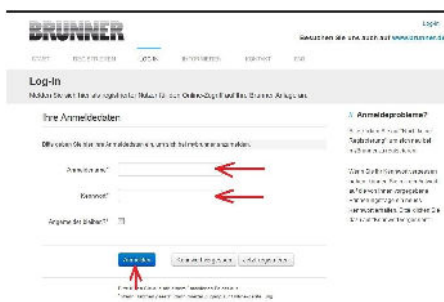
Einstellungen bzw. Veränderungen der Parameter unter der Schaltfläche **Settings** können nicht über einen Fernzugriff unternommen werden. Ausnahme ist der von Ihnen freigegebene Zugriff für den Heizungsbauer oder für die Firma BRUNNER .

4.10.3 FREIGABE FÜR DEN SERVICE-ZUGRIFF

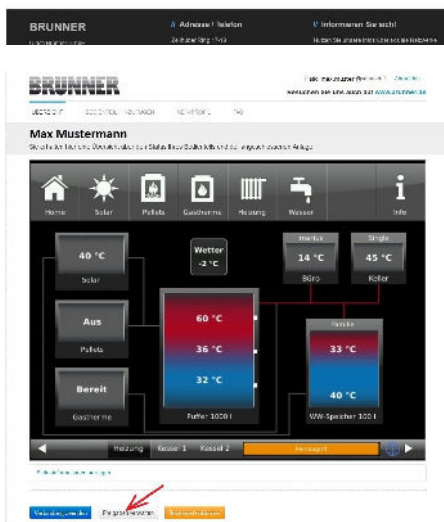
Der Anlagenbesitzer muss für den Service-Zugriff dem BRUNNER-Mitarbeiter bzw. Handwerker die Freigabe erteilen. Dies erfolgt auch mittels eines festen Service-PIN-Codes, der im Nutzerkonto angegeben ist.



1. Melden Sie sich auf **www.mybrunner.de** an (siehe log-in)



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Freigabe verwalten**





Freigaben für 'MaxM' verwalten

Neue Freigabe Anzeigen

Freigabe	Von	Bis	Art	Abbr.	DeeCode
MaxM	21.04.2016	21.04.2021	www.brunner.com	JK	Entwickeln
MaxM	21.04.2016	21.04.2021	www.brunner.com	JZ	Produktion

Neue Freigabe



3. Vom BRUNNER-Service bzw. Handwerker bekommen Sie den Service-PIN. Geben Sie diesen 6stelligen numerischen PIN-Code ein.

BRUNNER-Service-Code = 293068.
Bitte schreiben Sie Ihren Familienname und Ort.

BRUNNER

BRUNNER-Service

Zugriff auf Anlage freigeben

Bitte geben Sie Ihren 6-stelligen Service-PIN ein.

Service-PIN

Bitte geben Sie Ihren Familiennamen ein.

Familienname

Bitte geben Sie Ihren Wohnort ein.

Wohnort

Zugriff freigeben



Bei erfolgter Zuschaltung ist die Anzeige:

BRUNNER

Zugriff auf Anlage erfolgreich freigegeben

Die Anlage ist nun freigegeben und kann genutzt werden.

Warten



Wenn der Handwerker durch myBRUNNER auf Ihre Anlage zugreift, haben Sie folgende Anzeige auf Ihrem Touchdisplay:



4.10.4 ZEITABGLEICH MIT DEM NETZWERK

Wenn myBRUNNER eingerichtet ist, wird die Uhrzeit mit dem Netzwerk automatisch abgeglichen.

Falls Sie diesen Zeitabgleich mit dem Netzwerk nicht wünschen, ist eine Deaktivierung möglich. Dafür:

1. Klicken Sie auf die Uhrzeit in der unteren Leiste
2. es erscheint ein Dialogfenster in dem Sie

Netzwerk-Zeitabgleich klicken;

3. der Netzwerk-Zeitabgleich wird deaktiviert;

4. Sie können jetzt die gewünschte Uhrzeit eingeben;

5. anschließend auf **Zeit/Datum** klicken;

→ die Uhrzeit und das Datum werden laut Ihrer Einstellung in der unteren Leiste bzw. auf der als Bildschirmschoner gewählten Uhr (Digital- oder Analoguhr) angezeigt.

Der deaktivierte Zeitabgleich wird mit einem grauen Kästchen dargestellt.

Der Abgleich der Uhrzeit bzw. Datum mit dem BRUNNER-Netzwerk kann jederzeit aktiviert werden.



5 BRUNNER APP

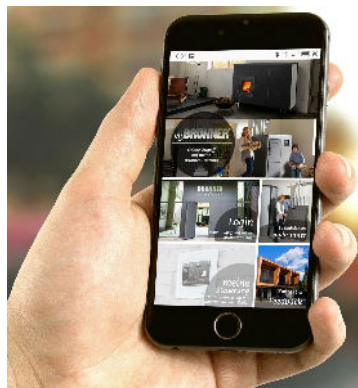
Die myBRUNNER App erleichtert den Zugriff auf die Heizung mit Smartphones oder Tablets.

Die Bedienung ist kinderleicht und selbsterklärend. Die Orientierung auf dem Startbildschirm ist vertikal. Die Darstellung dreht sich nicht mit - was aber absichtlich so eingestellt ist.

Der Nutzer kann aus drei Schaltflächen wählen:

- "Login" zur An- und Abmeldung,
- kurze Einführung in die Funktionsweise der Anwendungssoftware und
- Kontakt- und Support-Schnittstelle für alle Fragen und Anregungen rund um die App.

Die vierte Schaltfläche ist beim Start der Software zunächst grau gerastet. Erst nach Eingabe des Benutzernamens und des Passworts wird sie aktiviert und erlaubt den Zugriff auf die Heizungssteuerung. Der Kunde wählt das registrierte Bedienteil aus und nimmt die gewünschten Einstellungen vor. Zum Verlassen der Ansicht reicht ein Klick auf die "Rück"-Taste des mobilen Endgerätes oder die "Bedienteilauswahl" links oben.



Kontoeinstellungen oder Registrierung von Bedienteilen können mit der App nicht vorgenommen werden. Beide Tätigkeiten sind nur über einen Browser via mybrunner.de/com möglich.

6 NOTBETRIEB

6.1 HEIZBETRIEB MIT HANDEINSTELLUNG DER VERBRENNUNGSLUFT

Bei Stromausfall sowie bei Gerätefehlern können Sie Ihren Heiz- bzw. Kamineinsatz mit EOS 8 von Hand bedienen.

Hierbei gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken Sie die Bedienhilfe auf den Vierkant am Luftklappenstellmotor.
- Drehen Sie die Bedienhilfe im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Dies ist die Position 'Anheizstellung' = AUF.
- Zum Schließen der Verbrennungsluft drehen Sie die Bedienhilfe gegen den Uhrzeiger bis zum Anschlag. Dies ist die Position 'Gluthaltung' = ZU.



Abbildung 11: Motorkasten (ohne Entriegelung)



VORSICHT

Während der Handbedienung darf keine Versorgungsspannung anliegen! Schäden an der Steuerung können dann nicht ausgeschlossen werden.



ACHTUNG

Im Notbetrieb die eventuell vorhandene Drosselklappe immer ganz offen halten.

Anheizen bei kaltem Heizgerät

- 1 Kontrollieren Sie, ob das Aschebett nicht zu hoch ist. Maximalhöhe bis ca. 5 cm unterhalb der Feuerungstür. Wird das Aschebett zu hoch, so wird der Brennraum kleiner und die Flammenbildung zum sauberen Ausbrand beeinträchtigt.
Verbrennungsluftklappe in Anheizstellung bringen.
Die Verbrennungsluft kann kräftig auf das Holz strömen um ein schnelles Hochheizen zu erreichen.
- 2 In die Hauptbrennkammer gespaltenes Scheitholz locker einlegen. Zwischen das Scheitholz einen Anzünder, z.B. Fidibus, legen und entzünden.
Anzünder sind praktische Hilfsmittel, die nur unter oder vor den Holzspänen angezündet werden. Beachten Sie: große Holzscheite entgasen und zünden im kalten Ofen schlecht.
Verwenden Sie niemals Stoffe wie Benzin, Spiritus o.ä. zum Anzünden!
- 3 Feuerungstür schließen und den Heizeinsatz / Kamin während der ersten Minuten beobachten. Sollte das Feuer erlöschen, die Feuerungstür langsam öffnen und neuen Anzünder zwischen die Holzscheite legen und entzünden.
- 4 Soll keine weitere Füllmenge nachgelegt werden, so bringen Sie die Verbrennungsluftklappe am Ende des Abbrandes, d.h. wenn keinerlei Flammen mehr zu erkennen sind, in Position Gluthaltung.
Diese Stellung darf nicht während der Abbrand- und Entgasungsphase eingestellt werden, da bei plötzlichem Sauerstoffzutritt (z.B. Öffnen der Feuerungstür) dann noch im Brennraum und in den Nachheizflächen "stehende Gase" schlagartig mit dem einströmenden Luftsauerstoff reagieren (Verpuffung).

Nachlegen bei warmen Heizgerät

- 1 Verbrennungsluftklappe in Position „Anheizen“ bringen und die gewünschte Füllmenge auf die Grundglut legen.
Beim Auflegen des Brennstoffes auf das Glutbett wird der Brennstoff erwärmt und die enthaltene Feuchtigkeit ausgetrieben und verdampft. Dies führt zu einer Temperaturabsenkung im Brennraum. Die gleichzeitig ausgetriebenen, flüchtigen Brennstoffbestandteile benötigen ausreichend Verbrennungsluft, damit diese emissionstechnisch kritische Phase schnell durchlaufen wird und die Temperatur in der Ausbrand-Wirbelkammer ca. 450°C (abhängig vom Heizgerätetyp) überschreitet.
- 2 Soll keine weitere Füllmenge nachgelegt werden, so bringen Sie die Verbrennungsluftklappe am Ende des Abbrandes, d.h. wenn keinerlei Flammen mehr zu erkennen sind, in Position Gluthaltung.
Diese Stellung darf nicht während der Abbrand- und Entgasungsphase eingestellt werden, da bei plötzlichem Sauerstoffzutritt (z.B. Öffnen der Feuerungstür) dann noch im Brennraum und in den Nachheizflächen "stehende Gase" schlagartig mit dem einströmenden Luftsauerstoff reagieren (Verpuffung).

7 REINIGEN

Um die Glasplatte zu reinigen verwenden Sie handelsübliche Glasreiniger.

Die Glasplatte nicht direkt mit dem Glasreiniger einsprühen, da so Feuchtigkeit auf die Elektronik gelangen könnte. Zum Reinigen ein Tuch mit dem Glasreiniger befeuchten und dann die Platte abwischen.

8 BATTERIEWECHSEL

Erscheint auf dem Display der Hinweis "**Batterie wechseln**", so setzen Sie bitte eine neue 9 Volt-Blockbatterie in die Halterung auf der Steuereinheit Ihrer EOS 8.

Hinweis

Wird die Steuerung bei Nichtnutzung von der Versorgungsspannung getrennt, fährt jedes Mal die Verbrennungsluft- und die Drosselklappe (optional) zum Not- / Sicherheitsbetrieb über die 9V-Blockbatterie auf.

Nach ca. 7 bis 20 Fahrten ist diese verbraucht. Die Hinweismeldung „Batterie wechseln“ erscheint.

Bei oftmaliger Trennung der Versorgungsspannung ist zu akzeptieren, dass Sie mehrmals pro Jahr die Batterie ersetzen müssen.



9 HINWEISMELDUNGEN

Es liegt im Normalfall kein Schaden an einem Bauteil vor!

Hinweise werden angezeigt und vom Benutzer mit O.K. bestätigt. Sind die Hinweise weiterhin aktiv, so sind sie im Hinweisfenster sichtbar.



Hinweistext	Ursache	Behandlung
<p>Anheizen Das Anheizen hat nicht geklappt. Bitte erneut versuchen.</p>	<p>Die Anheiztemperatur wurde in der vorgegebenen Zeit nicht erreicht bzw. die Verbrennungstemperatur ist nicht ausreichend schnell angestiegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flamme erloschen • ungeeigneter Brennstoff (zu großstückig, zu hoher Feuchtegehalt) 	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Kleinstückigeres oder trockenes Holz auflegen.</p>
<p>Ofentür offen Steuerung erfolgt nur bei geschlossener Tür</p>	<p>Die Ofentür steht länger als 10 Minuten offen. Türkontaktschalter verklebt</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Ofentür schließen</p>
<p>Heizfehler Die Schwellentemperatur wurde nicht erreicht. Zu wenig oder feuchtes Holz</p>	<p>Die Verbrennungstemperatur ist nicht schnell genug auf die Schwellentemperatur gestiegen oder bereits vor Erreichen Dieser wieder abgefallen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ungeeigneter Brennstoff (z.B. zu hoher Feuchtegehalt) • zu wenig Brennstoff aufgelegt 	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Kleinstückigeres oder trockenes Holz auflegen.</p>
<p>Ofen heiß Brennraumtemperatur zu hoch.</p>	<p>Die Brennraumtemperatur liegt über dem zulässigen Wert für den Heiz- bzw. Kamineinsatz.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie nie mehr als die maximale Brennstoffmenge. • Legen Sie eine 'Heizpause' zwischen den Nachheizintervallen ein. Die Ofenanlage arbeitet mit einem ungünstigen Wirkungsgrad.

Hinweistext	Ursache	Behandlung
<p>Kamin heiß Schornsteineintritts- temperatur zu hoch. Manuelle Anheiz- klappe schließen.</p>	<p>Die Rauchgastemperatur am Schornsteineintritt ist übermäßig hoch. Die Nachheizfläche ist aufgeladen und nicht mehr in der Lage, die Wärme aus den Heizgasen aufzunehmen.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste bestätigen. Erst nach Abkühlen des keramischen Zuges wieder heizen oder Heizgase über einen anderen Weg führen.</p>
<p>Batterie Batterie wechseln</p>	<p>Die Kapazität der Batterie ist nicht mehr ausreichend um im Stö- rungsfall die Verbrennungsluft auf Sicherheitsstellung zu bringen.</p>	<p>Batterie austauschen. Hinweis mit der OK-Taste bestätigen.</p>
<p>Uhr Uhrzeit nicht einge- stellt.</p>	<p>Uhrzeit und Datum wurden nicht eingestellt oder gesetzt. Es ist ke- ine Steuerungsfunktion gegeben.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste be- stätigen. Uhrzeit und Datum setzen.</p>
<p>Reinigen HE Reinigungsmecha- nik betätigen.</p>	<p>Hinweis nur bei Heizeinsatz B4! Bei Geräten mit Reinigungsfe- dern die Reinigungsmechanik be- tätigen. Bei Geräten ohne Reini- gungsfedern die Wärmetauscher- rohre mit einer Reinigungsbürste säubern.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste be- stätigen.</p>
<p>Reinigen HE erzwungen Automa- tische Reinigung</p>	<p>Hinweis und Aktion nur bei Heiz- einsatz B4 mit automatischer Rei- nigung! Reinigung konnte nicht in der freigegebenen Zeit erfolgen. Reinigung muss zu einer Sperr- zeit bei kaltem Brennraum durch- geführt werden.</p>	<p>Hinweis mit der OK-Taste be- stätigen.</p>

10 FEHLERMELDUNGEN

Meldung	Ursache	Behebung
F01 Fühlerbruch Thermoelement Brennraum	Der Temperaturfühler im Brennraum liefert kein Signal. Thermofühler defekt Kabel gebrochen oder nicht angeklemt.	Temperaturfühler tauschen Kabel tauschen Kabel anklemmen Handbetrieb möglich
F02 Polarität Thermoelement Brennraum	Der Temperaturfühler im Brennraum liefert ein falsches Signal. Die Anschlussdrähte sind vertauscht.	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen. Handbetrieb möglich
F03 Fühlerbruch Pt1000 Kessel	Der Temperaturfühler im Wasserkessel liefert kein Signal. Temperaturfühler defekt Kabel gebrochen oder nicht angeklemt.	Temperaturfühler tauschen Kabel tauschen Kabel anklemmen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F04 Kurzschluss Pt1000 Kessel	Der Temperaturfühler im Wasserkessel liefert ein Kurzschluss-signal. Temperaturfühler defekt Kurzschluss in der Verkabelung	Temperaturfühler tauschen Verkabelung auf Kurzschluss prüfen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F05 Fühlerbruch Thermoelement Kamin	Der Temperaturfühler am Schornsteineintritt liefert kein Signal. Thermofühler defekt Kabel gebrochen oder nicht angeklemt	Temperaturfühler tauschen Kabel tauschen Kabel anklemmen Handbetrieb möglich
F06 Polarität Thermoelement Kamin	Der Temperaturfühler am Schornsteineintritt liefert ein falsches Signal. Die Anschlussdrähte sind vertauscht	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen. Handbetrieb möglich
F07 Fühlerbruch Pt1000 Puffer	Der Temperaturfühler im Pufferspeicher liefert kein Signal. Temperaturfühler defekt Kabel gebrochen oder nicht angeklemt	Temperaturfühler tauschen Kabel tauschen Kabel anklemmen Eingeschränkter Notbetrieb möglich

Meldung	Ursache	Behebung
F08 Kurzschluss Pt1000 Puffer	Der Temperaturfühler im Pufferspeicher liefert ein Kurzschluss-signal. Temperaturfühler defekt Kurzschluss in der Verkabelung	Temperaturfühler tauschen Verkabelung auf Kurzschluss prüfen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F11 Referenzposition nicht vorhanden an K1	Luftklappenstellmotor K1 ist vorhanden aber nicht betriebsbereit. Störung auf der Busleitung.	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen. Abschlusswiderstände prüfen Handbetrieb möglich.
F12 Positionierfehler K1	Luftklappenstellmotor K1 kann die Sollposition nicht erreichen. Störung auf der Busleitung Mechanik blockiert	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen. Abschlusswiderstände prüfen Luftklappenmechanik prüfen Handbetrieb möglich
F13 Referenzposition nicht erreicht K1	Luftklappenstellmotor K1 kann die Referenzposition nicht erreichen. Störung auf der Busleitung Mechanik blockiert	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Luftklappenmechanik prüfen Handbetrieb möglich
F14 Keine Kommunikation K1	Luftklappenstellmotor K1 nicht vorhanden oder defekt Störung auf der Busleitung Kabel gebrochen oder nicht angeklemt	Luftklappenstellmotor tauschen Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Handbetrieb möglich
F21 Referenzposition nicht vorhanden an K2 *	Luftklappenstellmotor K2 ist vorhanden aber nicht betriebsbereit Störung auf der Busleitung	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Handbetrieb möglich
F22 Positionierfehler K2 *	Luftklappenstellmotor K2 kann die Sollposition nicht erreichen. Störung auf der Busleitung Mechanik blockiert	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Luftklappenmechanik prüfen Handbetrieb möglich

Meldung	Ursache	Behebung
F23 Referenzposition nicht erreicht K2 *	Luftklappenstellmotor K2 kann die Referenzposition nicht erreichen. Störung auf der Busleitung Mechanik blockiert	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Luftklappenmechanik prüfen Handbetrieb möglich
F24 Keine Kommunikation K2 *	Luftklappenstellmotor K2 nicht vorhanden oder defekt Störung auf der Busleitung Kabel gebrochen oder nicht angeklemt	Luftklappenstellmotor tauschen Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Handbetrieb möglich
F30 Kessel heiß	Bei weiterer Kesselerwärmung löst die thermische Ablaufsicherung aus.	Kein Brennmaterial mehr nachlegen Eventuell vorhandene Moritzklappe auf Betrieb "Ofen" umschalten
F51 undefiniertes Signal am Türkontakt	Der Türkontaktschalter "hängt fest" oder ist defekt. Türkontakt zeigt nicht die richtige Position. Mechanik hängt Schalter defekt Kabel falsch angeklemt	Überprüfen der Verkabelung und der Mechanik optisch und durch mehrmaliges Betätigen. Schaltergruppe tauschen Handbetrieb möglich
F60 Keine Kommunikation BHZ	BHZ ist vorhanden aber nicht betriebsbereit. BHZ nicht vorhanden Störung auf der Busleitung	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
F70 Keine Kommunikation Heizzentrale	EWP-Basis ist vorhanden aber nicht betriebsbereit. EWP-Basis nicht vorhanden Störung auf der Busleitung	Verdrahtung kontrollieren und richtig stellen Abschlusswiderstände prüfen Eingeschränkter Notbetrieb möglich
* EOS mit Drosselklappenbetrieb		



ACHTUNG

Setzen Sie sich mit Ihrem Ofensetzer in Verbindung!

Nachdem der Fehler behoben ist, muss die Fehlermeldung noch bestätigt werden. Tippen Sie hierfür auf das Infofenster und dort auf '**Reset**'.

11 UPDATE DER STEUERUNG

Mit einem Software-Update erzielt man eine Aktualisierung der Steuerung.



INFO

Während der Aktualisierung bleibt die Funktion der Heizung erhalten.



ACHTUNG

- **Update nur bei kalter Feuerstätte durchführen (Standby)!**

- **Updates müssen an jedem Bediendisplay an der Anlage durchgeführt werden!**

Das Update wird als zip-Datei (*bin-Dateien) zur Verfügung gestellt.

Bei einem Update werden sowohl die bei der Konfiguration als auch die nachträglich eingestellten Werte übernommen.



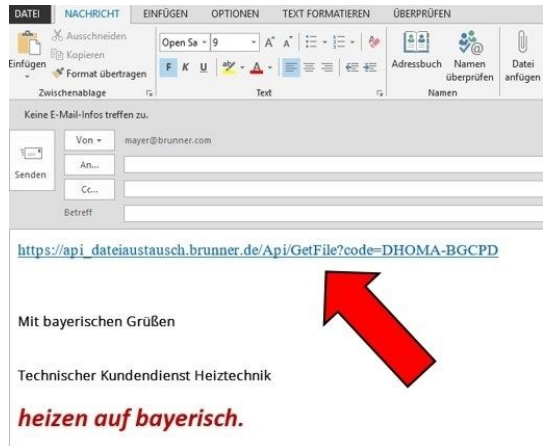
HINWEIS

Der gesamte Update-Prozess dauert wenige Minuten (kann aber bei älteren Display- Versionen bis zu 45 Minuten dauern, also planen Sie genügend Zeit ein).

Der Update-Vorgang soll nicht unterbrochen werden. Während des gesamten Update-Prozesses das Touch-Feld NICHT berühren.

11.1 SOFTWARE VOM PC AUF DEN USB-STICK

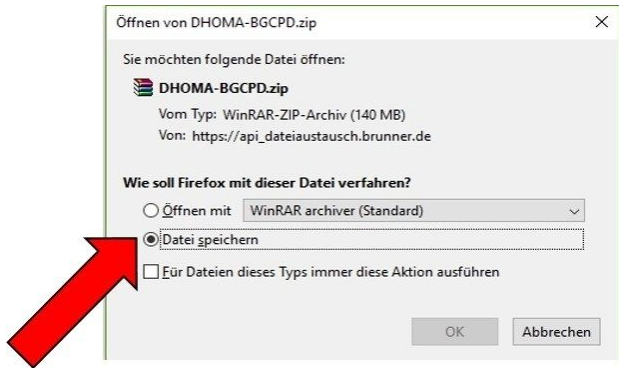
1. Sie bekommen eine Mail in der ein Link zu sehen ist -> klicken Sie den Link an:



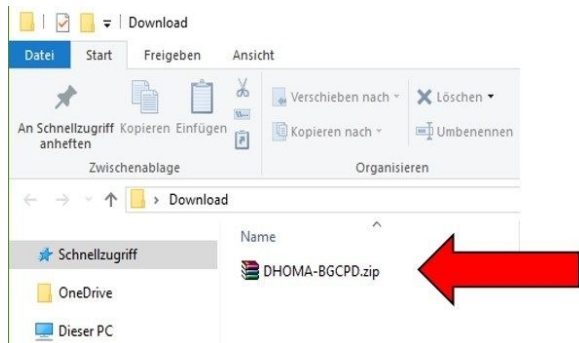
2. Es öffnet sich ein Dialogfenster in dem Sie

Datei speichern anklicken sollen

3. Bestätigen Sie mit **OK**



4. Die zip-Datei wird im Download-Bereich gespeichert. Eventuell kann auch ein anderer Speicherplatz angegeben werden.

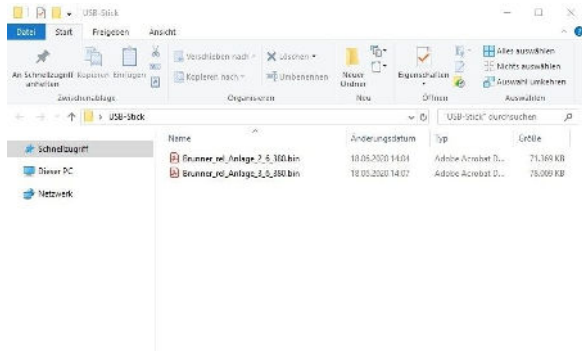


5. Kopieren Sie die zip-Datei auf den USB-Stick

6. Wählen Sie nun mit Rechtsklick die zip-Datei und klicken auf **Hier entpacken**



7. Angezeigt werden die entpackten Dateien zum Update der Steuerung:



8. Entfernen Sie den USB-Stick aus dem PC (**Auswerfen**).

-> Der USB-Stick ist zum Update vorbereitet.

11.2 SOFTWARE VOM USB-STICK AUF DAS BE-DIENTEIL

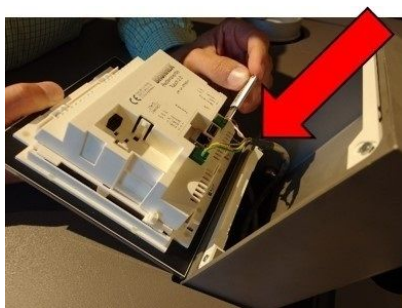
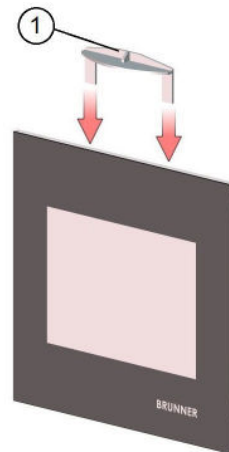
Dieser Vorgang kann auf zwei unterschiedlichen Varianten durchgeführt werden:

Variante 1 = Während des gesamten Updates und des nachfolgenden Aktualisierungsvorganges wird die Steuerung **nicht** von der Stromversorgung getrennt.

Variante 2 = Die Steuerung wird von der Stromversorgung getrennt.

11.2.1 VARIANTE 1

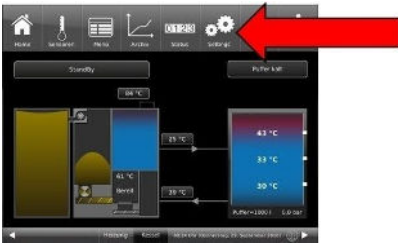
1. Zum Ausbauen der Displayeinheit schieben Sie das mitgelieferte Werkzeug (1) oben zwischen Wand und Glasfront ein und mit leichtem Druck lösen Sie die Verriegelung.



2. Display aus dem Gehäuse nach vorne kippen;
ACHTUNG: Die Leitungen **nicht** abziehen



Den USB-Stick in den USB-Anschluss des Displays stecken
WICHTIG: Den korrekten Sitz des USB-Sticks prüfen!



Auf der Home-Ansicht auf die Schaltfläche **Settings** drücken



PIN **9999** eingeben
mit **OK** bestätigen



unter **Settings** auf die Schaltfläche **Bedienteil** drücken

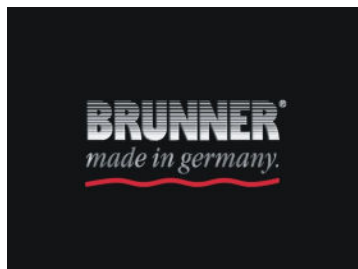


unter **Bedienteil** auf die Schaltfläche **Update** drücken

=> Steuerplatine und Bedienteil (Anzeige „rote Welle“) beginnen automatisch mit einem Neustart. Es erscheint der Text **Update fond...**=> das Update lädt die Daten.

Warten Sie einige Minuten bis am Display der Text **Bitte USB-Stick entfernen** erscheint.

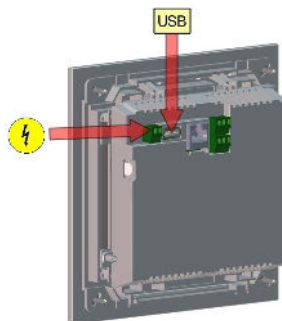
Danach befolgen Sie die Anzeigen des Displays.



11.2.2 VARIANTE 2

Die Hauptschritte des Update-Prozesses sind:

1. Heben Sie das Display aus der Verkleidung;
2. Die Spannungsversorgung (2-poliger Stecker) des Displays unterbrechen;
3. Den USB-Stick **korrekt** in das Bedienteil einstecken (damit er als Datenträger auch erkannt wird: bei den normalen USB-Sticks das Einrasten beachten und bei den flachen USB-Sticks das Leuchten des LEDs beachten);
4. Die Spannungsversorgung wieder herstellen;



5. Das Update läuft automatisch an (bei neuen Displays dauert der Vorgang ca. 4 Minuten, aber bei älteren Displayversionen kann der Vorgang bis zu 45 Minuten andauern);
 6. Nach der Durchführung des Updates erscheint ein Fenster mit dem Text **Entfernen Sie den USB-Stick**;
 7. Die Spannungsversorgung zur Gesamtanlage - Steuerplatine der BHZ 3.0 unterbrechen;
 8. Den USB-Datenträger vom Display entfernen;
 9. Die Spannungsversorgung zur Gesamtanlage wieder herstellen;
- Es erfolgt ein Neustart mit dem Aktualisierungsvorgang, der dann automatisch abgeschlossen wird.

11.3 WAS TUN, WENN UPDATE NICHT STARTET?

USB-Stick kontrollieren

- Kontrollieren ob USB-Stick korrekt am Display eingesteckt wurde
- Die zip-Datei muss nach dem Download entpackt werden. Es muss die im Paket enthaltene Softwaredatei mit Endung Brunner_rel_Anlage_x_6_xxx.bin auf dem Datenträger in oberster Ebene enthalten sein.
- Eventuell haben Sie bereits die neueste Softwareversion installiert.

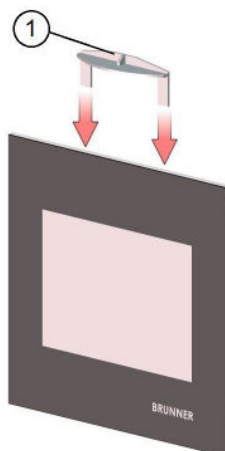
So finden Sie heraus, welche Softwareversion auf Ihrem Bedienteil läuft: Drücken Sie hierfür bitte den „Info“-Button auf der Bildschirmanzeige rechts oben.

- Sollte es trotzdem nicht funktionieren, prüfen Sie bitte, ob es sich um ein „Display Touch 2.0 bzw.3.0“ handelt. Wenn Sie eine ältere Version haben, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Geben Sie dabei bitte die Artikelnummer des Displays und die aktuell installierte Softwareversion (siehe Bild) an. Die Artikelnummer finden Sie auf der Rückseite des Displays gedruckt auf dem Aufkleber (Art. Nr. Exxxxxx).



12 AUSBAU DES TOUCH-DISPLAYS

Zum Ausbauen der EOS 8 Displayeinheit das mitgelieferte Werkzeug (1) oben zwischen Wand und Glasfront einschieben und mit leichtem Druck die Verriegelung lösen.



Ulrich Brunner GmbH

Zellhuber Ring 17-18
D-84307 Eggenfelden

Tel.: +49 (0) 8721/771-0
info@brunner.de

www.brunner.de

BRUNNER Produkte werden ausschließlich vom qualifizierten Fachbetrieb angeboten und verkauft.

Technische und sortimentsbedingte Änderungen sowie Irrtümer vorbehalten.

Sämtliche Abbildungen können aufpreispflichtige Zusatzfunktionen bzw. Sonderausstattungen enthalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. © Ulrich Brunner GmbH.

® **BRUNNER** ist ein eingetragenes Markenzeichen.

Art.Nr.: 202571